

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Heinz-Rüdiger Ochel CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Jürgen Schmidt Fraktionslos
Ratsherr Jürgen Thiel AfL

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Entfällt!

2. Berichtswesen

**2.1. Vergaben der Zentralen Gebäudewirtschaft
Vorlage: 192/2007**

Nach kurzer Erläuterung des Berichts durch Herrn Welter, Zentrale Gebäudewirtschaft, nehmen die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses diesen einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

2.2. "Poller-Konzept" für die Fußgängerzone

Vorsitzender Diller weist daraufhin, dass der Bericht des „Poller- Konzept“ als Tischvorlage verteilt worden ist. Eine ausführliche Beratung dieses Punktes soll erst nach Erörterung in den Fraktionen erfolgen.

Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, erläutert kurz die kritischen Punkte der Fußgängerzone und stellt die drei Varianten des „Poller-Konzeptes“ für die Fußgängerzone vor. Aus Sicht der Verwaltung ist die Variante 1 zu bevorzugen.

Der Bericht ist der Originalniederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

3.1.1. Beitritt der Stadt Lüdenscheid zum Netzwerk "Verkehrssicheres NRW"

Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, gibt bekannt, dass die Stadt Lüdenscheid dem Netzwerk „verkehrssicheres NRW“ beigetreten ist. Bei einer am 21.06.2007 stattgefundenen Informationsveranstaltung wurde von Vertretern des Märkischen Kreises

und der Bezirksregierung Arnsberg die Arbeit des Netzwerkes vorgestellt und um Mitgliedschaft geworben.

Ziel dieses Netzwerkes ist es, die Zahl der Verkehrstoten bis 2015 um 50% zu senken.

Es wurde deutlich gemacht, dass es bei der Beantragung von Zuschüssen für die Förderung der Verkehrssicherheit von Vorteil sein wird, in diesem Netzwerk organisiert zu sein. Durch eine Mitgliedschaft besteht kein Zwang, bestimmte Verkehrssicherheitsaktionen durchzuführen.

3.1.2. Beleuchtung Platanenhain

Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, gibt bekannt, dass sich die Beleuchtung des Platanenhains verzögern wird. Die zunächst beauftragte Firma hat den Auftrag nicht erfüllen können. Nun wurde ein anderer Betrieb gefunden, der den Auftrag übernehmen kann. Wenn alles gut läuft, soll die Leuchte spätestens in der 50. KW auf dem Dach des Gothaer Hauses installiert sein.

3.1.3. Instandsetzung des Lichtkunstwerkes "Memories of Wind"

Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt mit, dass ein Leuchtenstrang des Lichtkunstwerkes „Memories of Wind“ am Loh defekt sei. Der Leuchtenstrang ist samt Steuerungsgerät bei der Fa. INSTA zur Wiederherstellung und wird nach Reparatur sofort wieder eingeschaltet.

3.2. Beantwortung von Anfragen

3.2.1. Alleebäume Parkstraße

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

3.2.2. Werbeanlagen Gothaer Haus

In Beantwortung der Anfrage der Ratsfrau Gabler in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 05.09.2007, teilt Herr Matzner, Amt für Bauservice und Bauordnung, folgendes mit:

Die GBS Wohnungsbaugesellschaft entfernt den vorhandenen Schriftzug „LUX Non Stop Kino“ bis zum 31.12.2007.

3.2.3. Sauberkeit an der Ecke Hotopstraße / Worthstraße

Herr Matzner, Amt für Bauservice und Bauordnung beantwortet die Anfrage des Ratsherrn Oettinghaus in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie des Bau- und Verkehrsausschusses am 05.09.2007 wie folgt:

Der STL führt in den Bereichen Hotopstraße und Worthstraße die regelmäßige maschinelle Reinigung satzungsgemäß einmal wöchentlich durch. Die Gehwegreinigung in diesen Straßen ist auf die Anlieger übertragen.

zu 1. Ist es richtig, dass sich insbesondere ein Hausbesitzer schon öfters ans Ordnungsamt gewandt hat, ohne eine Antwort erhalten zu haben?

Das Ordnungsamt hat mehrere telefonische Beschwerden eines Anwohners über die Verschmutzungen von Wegen und Flächen durch Schüler der Albert-Schweitzer-Schule erhalten. Dem Beschwerdeführer wurde mitgeteilt, dass entsprechende Kontrollen stattfinden.

zu 2. Ist in diesem Bereich schon einmal die sog. „Ordnungspartnerschaft“ aktiv geworden?

Der Bereich wurde mehrfach und wird auch weiterhin von der Stadtstreife aufgesucht und kontrolliert, allerdings in diesem Fall bislang noch ohne Verursacher auf frischer Tat ertappen zu können.

zu 3. Wer kommt für Schäden bzw. Verschmutzungen in diesem Bereich auf?

Verschmutzungen auf öffentlichen Straßen und Wegen werden durch STL beseitigt. Die Kosten können nur dann konkret einem Verursacher zugeordnet werden, wenn dieser auf frischer Tat ertappt wird oder Tatzeugen ihre Bereitschaft erklären, auch ggf. vor Gericht auszusagen.

zu 4. Ist es nötig, dass einige Hausbesitzer den Dreck von anderen regelmäßig entfernen?

Das Ordnungsamt ist täglich bemüht, solche Missstände aufzudecken und mit den zur Verfügung stehenden Personalressourcen zu beheben. Eine lückenlose Überwachung ist jedoch nicht leistbar.

zu 5. Wie können die umliegenden Schulen mit ins „Boot“ geholt werden, um das Problem zu lösen?

Das Ordnungsamt hat dazu das Schulverwaltungsamt eingeschaltet, das bereits veranlasst hat, dass die Schule auf Schüler/-innen einwirkt, auf dem Schulweg für Sauberkeit zu sorgen. Dazu soll außerdem in der Schülerversammlung ein regelmäßiger Reinigungsdienst durch die Schüler/-innen für den Bereich diskutiert werden. Die formale Aufsichtspflicht der Schule beschränkt sich allerdings auf das Schulgrundstück.

3.2.4. Zustand der hölzernen Fußgängerbrücken Lösenbacher Landstraße und Bahnstrecke unterhalb Friesenstraße

In Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Biernadzki in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 05.09.2007, teilt Herr Matzner mit, dass der STL die Lauffläche der Fußgängerbrücke Lösenbacher Landstraße intensiv reinigen wird. Bei der Reinigung soll insbesondere der Moosbewuchs, der sich in den Rillen der Laufflächen abgesetzt hat, entfernt werden. Der Belag selbst ist noch in gutem Zustand. Die geplante Intensivreinigung soll dazu führen, die Rutschgefahr über mehrere Jahre zu beseitigen.

Die Lauffläche der Fußgängerbrücke über die Bahnstrecke Friesenstraße ist verschliffen und eine Reparatur nicht möglich. Aus diesem Grund war für das Jahr 2007 im Rahmen der Brückenunterhaltung eine Erneuerung der Lauffläche vorgesehen. Diese wird noch im Jahr 2007 durchgeführt.

3.2.5. Zustand des Ehrenmals an der Parkstraße

Herr Matzner, Amt für Bauservice und Bauordnung, beantwortet die Anfrage in der öffentlichen Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr am 05.09.2007 wie folgt:

Der STL pflegt und unterhält die Umlage des Ehrenmals seit Jahren. Die Tätigkeiten beschränken sich jedoch auf das regelmäßige Mähen der Grünanlage, die Reinigung der Umlage von Papier und Laub, die regelmäßige Leerung der Papierkörbe sowie das Schneiden der Bäume im Eingangsbereich.

Zudem wurde bereits mehrfach die Vermoosung der Treppenanlage in den Randbereichen entfernt und kleinere Ausbesserungsarbeiten an der Treppenanlage durchgeführt.

zu 1.

Es ist nicht richtig, dass nur die Skulptur „Der Erwachende“ unter die Regelungen des Denkmalschutzgesetz NW fallen. In die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid ist die Gesamtanlage des Ehrenmals eingetragen. Die Denkmalwertbegründung ist als Anlage beigefügt.

zu 2.

Für die Pflege und Unterhaltung der Gesamtanlage ist STL zuständig. Die Tätigkeiten beschränken sich z. Zt. allerdings auf das regelmäßige Mähen der Grünanlage, die Reinigung der Umlage von Papier und Laub, die regelmäßige Leerung der Papierkörbe sowie das Schneiden der Bäume im Eingangsbereich.

Zudem wurde bereits mehrfach die Vermoosung der Treppenanlage in den Randbereichen entfernt und kleinere Ausbesserungsarbeiten an der Treppenanlage durchgeführt.

zu 3. u. 4.

Eine Aussage über eine grundlegende Sanierung der Gesamtanlage zum jetzigen Zeitpunkt kann nicht getroffen werden, da dies in Abhängigkeiten von den vorhandenen Haushaltsmitteln liegt. So belaufen sich nach ersten Einschätzungen und Anfragen die Kosten für eine grundlegende und denkmalgerechte Sanierung der Skulptur auf rd. 7.700,00 €. Eine Aussage über Sanierung der Gesamtanlage kann erst nach Einholung spezifizierter Angebote erfolgen.

Fördermittel für eine Sanierung sind z. Zt. lediglich vom Westfälischen Museumsamt zu erhoffen. Diese allerdings auch nur für die Skulptur, da diese unabhängig vom Denkmalwert als Museumsgut zu betrachten ist.

3.3. Anfragen

3.3.1. Fehlleitung LKW aus Richtung Herscheider Landstraße

Ratsherr Dudas erkundigt sich nach der Beantwortung seiner Anfrage im Bau- und Verkehrsausschuss am 18.04.2007.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

3.3.2. Lärmbelästigung der Wohnhäuser Hardenbergstraße 44 - 56

Ratsherr Dudas erkundigt sich nach der Beantwortung seiner Anfrage im Bau- und Verkehrsausschuss am 18.04.2007.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

3.3.3. Spielplatz Nebaugebiet Vogelberg

Ratsherr Thielicke erkundigt sich nach dem Entwicklungsstand „Spielplatz Neubaugebiet Vogelberg“ und fragt in dem Zusammenhang, ob es möglich sei, die Baumaßnahme hierfür gegenüber der ursprünglichen Planung vorzuziehen.

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, erläutert dazu, dass die Verwaltung überlegen werde die Realisierung des Spielplatzes zeitlich vorzuziehen. Entsprechende Mittel könnten jedoch frühestens für das Jahr 2009 vorgesehen werden.

3.3.4. Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr (Ausnahmegenehmigungen)

Die schriftliche Anfrage des Ratsherrn Biernadzki ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

3.3.5. Straßenbeleuchtung Ecke Liebigstraße / Kampstraße

Ratsherr Arens fragt an, ob an der Ecke Liebigstraße / Kampstraße Straßenlaternen aufgestellt werden können, da es abends dort sehr dunkel sei.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.6. Aufstellen eines Abfallbehälters Ecke Humboldtstraße / Kampstraße

Ratsherr Arens teilt mit, dass es im Bereich des Stromverteilerkastens, an der Ecke Humboldtstraße / Kampstraße, sehr verdreckt sei und fragt an, ob es möglich sei, dort einen Abfalleimer aufzustellen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.7. Parkverhältnisse im Bereich des Altenheims Hagedornskamp

Ratsherr Arens berichtet, Anwohner des Hagedornskamp würden sich über die verschlechterten Parkverhältnisse im Bereich des neuen Altenheim beschweren. Er fragt an, ob für das Altenheim kein eigener Parkplatz vorhanden sei.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.8. Bauschutt auf dem Grundstück einer alten Firma in der Talstraße

Ratsherr Pietzner teilt mit, dass auf dem Grundstück einer alten Firma in der Talstraße Bauschutt gelagert wird. Er bittet die Verwaltung dies zu prüfen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

3.3.9. Förderung des ehrenamtlichen Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr

Vorsitzender Diller weist auf seine Anfrage vom November letzten Jahres hin und fragt nach der Förderung des ehrenamtlichen Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Beigeordneter Theissen teilt hierzu mit, dass ein Konzept hierfür entwickelt worden sei. Allerdings gebe es noch Beratungsbedarf innerhalb der Feuerwehr.

gez. Diller
Vorsitzender

gez. Scholz
Schriftführerin